



SMGV Aargau

**maler
gipser**
Die Kreativen am Bau.

**Neue Grundbildung
Erfahrungen und praktische Massnahmen
Herzlich Willkommen!**



SMGV Aargau

**maler
gipser**
Die Kreativen am Bau.

Neue gesetzliche Anforderungen an die Lehrbetriebe – Was ist in der Praxis zu beachten?

Von Rudolf Harder, Berufsinspektor Kanton Aargau



DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT

SMGV Aargau, Infoveranstaltung

Neuerungen und Erfahrungen seit Lehrbeginn 2015

18. August 2016

Einstimmung



Aktuelle Zahlen der Betriebe/ Lernende

> Gipser-Trockenbauer EFZ

> Lehrbetriebe 2016	36
> Lehrverträge 2016 EFZ	4
> Lehrverträge 2016 EBA	3
> Auflösungen 2015/ 2016	6/3

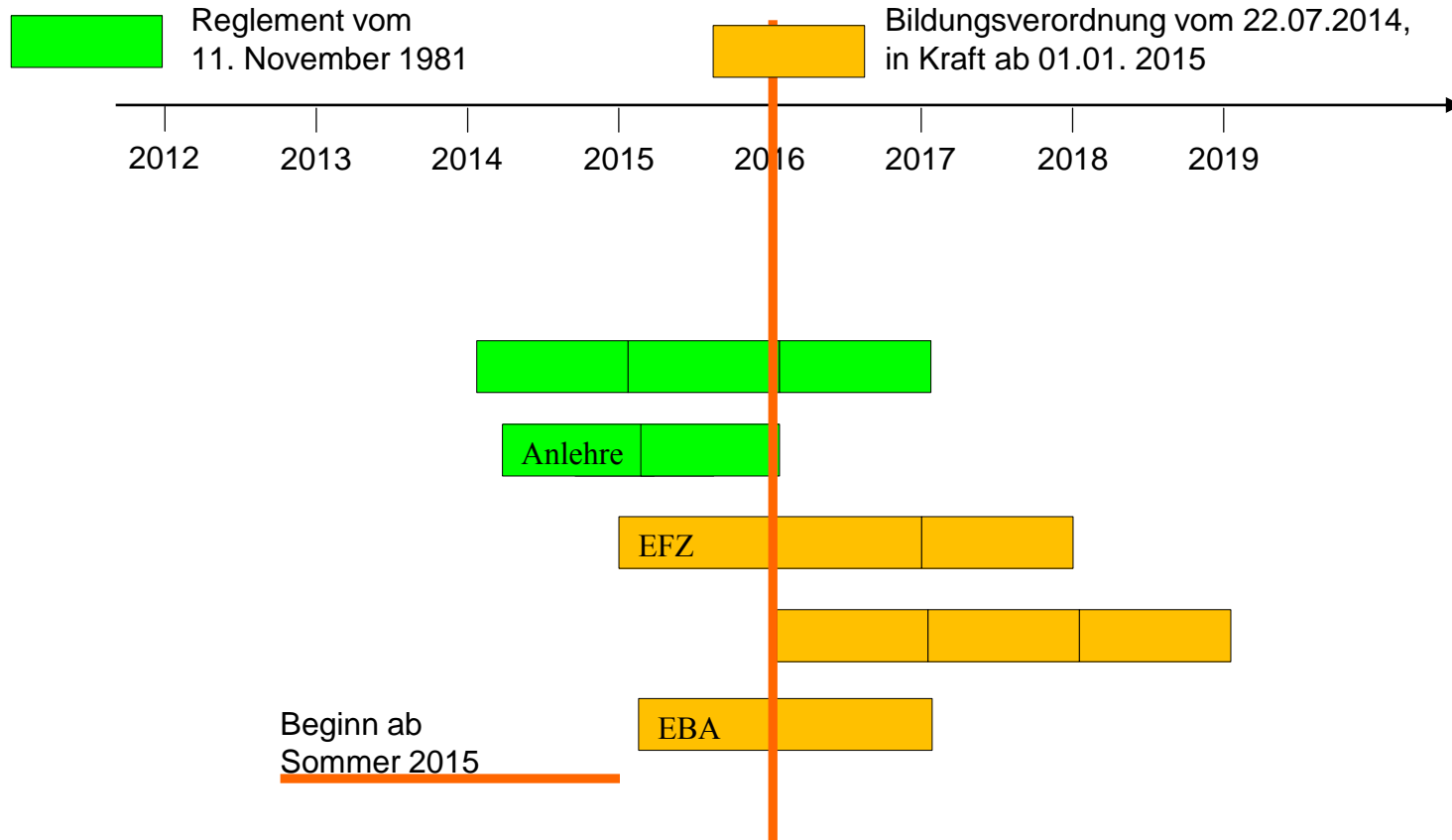
> Total der Lernenden
CH 126

> Maler EFZ

> Lehrbetriebe 2016	98
> Lehrverträge 2016 EFZ	47
> Lehrverträge 2016 EBA	10
> Auflösungen 2015/ 2016	15

> Total der Lernenden
CH 792

Stand der Umsetzung neue Berufe



Handbuch

Aufbau des Handbuchs

Das Handbuch ist gegliedert in einen Vorspann und zwei Hauptteile. Ausführliche Inhaltsverzeichnisse und praktische Griffregister ermöglichen Ihnen eine schnelle und einfache Orientierung.

- Vorspann
- Teil A: Betriebliche Grundbildung von A bis Z
- Teil B: Supportthemen
- Praktische Hilfsmittel
- Das Lexikon der Berufsbildung
- Anhang «&»

www.berufsbildung.ch



QualiCarte

Instrument zur Beurteilung der Qualität in der betrieblichen Bildung

- QualiCarte ist ein berufsunabhängiges Instrument zur Beurteilung der Qualität in der betrieblichen Ausbildung.
- Mit Hilfe der QualiCarte soll das Optimierungspotential erkannt werden, um die Ausbildung laufend zu verbessern.
- Die QualiCarte definiert 28 Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

Beispiel für ein konkretes Leistungsziel

> Leistungsziele Betrieb

> 2.3.9

> Anstrichmängel und -schäden

> Maler EFZ erkennen und bestimmen Anstrichmängel und -schäden.

> Sie beheben diese nach Vorgaben oder melden sie ihrem Vorgesetzten

> (K4)

Leistungsziele Berufsfachschule

> 2.3.9

> Anstrichmängel und -schäden

> Maler EFZ beschreiben die Merkmale, Ursachen und die Sanierung von Anstrichmängeln und Schäden.

> Sie unterscheiden Anstrichmängel und -schäden von baulich bedingten Schäden

> (K2)

Taxonomiestufen für die Leistungsziele

Stufen	Beschreibung
K 1 Wissen	Malerinnen EFZ/ Maler EFZ geben gelerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartigen Situation ab.
K 2 Verstehen	Malerinnen EFZ/ Maler EFZ erklären oder beschreiben gelerntes Wissen in eigenen Worten.
K 3 Anwenden	Malerinnen EFZ/ Maler EFZ wenden gelernte Technologien/Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an.
K 4 Analyse	Malerinnen EFZ/ Maler EFZ analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus.

Lern- und Leistungsdokumentation

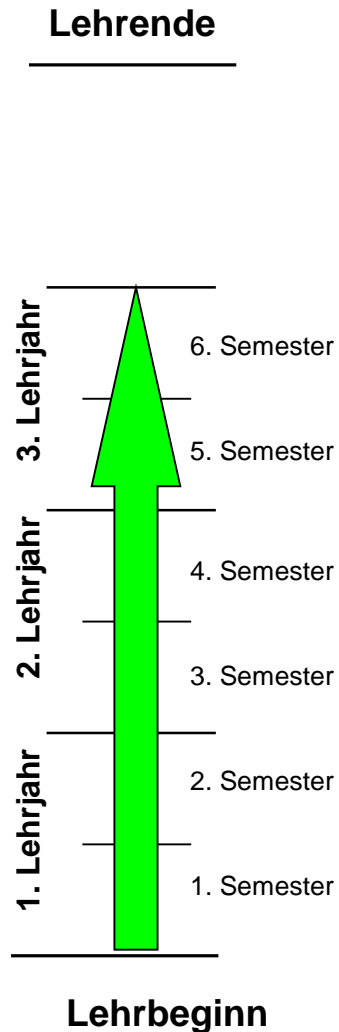


Ziel:

Festigung der wesentlichen Arbeiten, erworbenen Berufskennntnisse und Erfahrungen.

Darf beim Qualifikationsverfahren (Praktische Arbeiten) benutzt werden.

Regelmässige Kontrolle durch Berufsbildner/in und gemeinsame Besprechung!



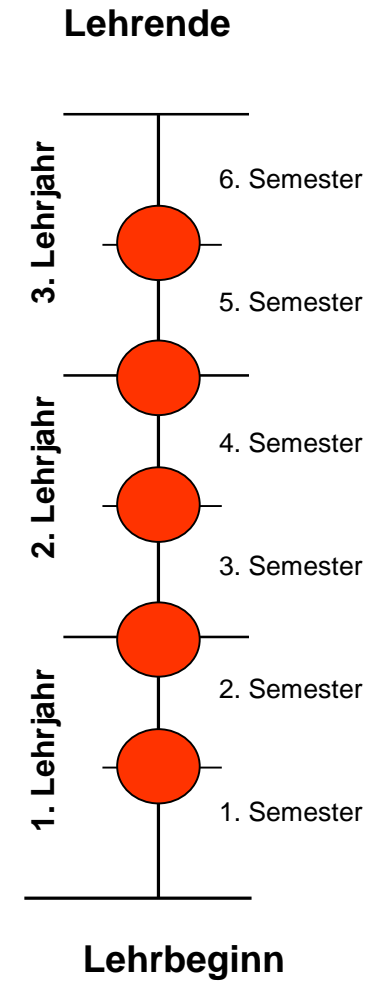
Bildungsbericht (7. Abschnitt BiVo)

Ziel:

Die/der Lernende (und die Eltern) erhalten **jedes Semester** eine Berichterstattung zum Bildungsstand.

Die Lernenden können ihrerseits Rückmeldungen an den Lehrbetrieb machen.

Beweismittel bei Unstimmigkeiten



ArG. Abschnitt 5, Jugendarbeitsschutz

- Lernende ab 15. Altersjahr **bis zum 18. Lebensjahr**
 - > **ab 18 Jahren** gleicher Schutz wie Erwachsene
 - > **45h** maximal für Lernende in der beruflichen Grundbildung
 - > Begleitende Massnahmen zum Jugendschutz werden im Anhang 2 des BIPLA dokumentiert
 - > Selbstdeklaration durch Betriebe
 - > Stichprobenkontrollen durch AWA



Kosten der öffentlichen Hand für die Bildung in der Schweiz

Total	Bund	Kantone	Gemeinden
35 380	3 600	22 500	9 200
Sek I	20,8	8 500	9 000
Sek II	82,5	5 500	160
Tertiärbildung	3 500	8 500	40

Informationsdienstleistungen für die Berufsbildung

- > Neben dem Portal www.berufsbildung.ch führt das SDBB auch
- > www.panorama.ch sowie www.berufsberatung.ch
- > Hier finden Sie immer die aktuellsten Informationen zur Ausbildung

Veränderung im Berufsinspektorat

> Ab 12. September 2016 ist neu für Sie zuständig:

Herr Kurt Hintermann

Dipl. Bauführer SBA

*Erfolgreich
und effizient
im **TEAM***



Abschied und Dank



*Laufe nicht der Vergangenheit nach
und verliere dich nicht in der Zukunft.
Die Vergangenheit ist nicht mehr.
Die Zukunft ist noch nicht gekommen.
Das Leben ist hier und jetzt.*

Buddha

©MeinPapasagt.de



SMGV Aargau

maler
gipser
Die Kreativen am Bau.

Umsetzung des Bildungsplans und Erstellung der Lerndokumentation im Lehrbetrieb

Simone Läuchli, ÜK Kurskommission



SMGV Aargau

**maler
gipser**
Die Kreativen am Bau.

Umsetzung Bildungsplan

Der Lehrbetrieb

Simone Läuchli, ÜK Kurskommission

Agenda

1. Der Lehrbetrieb
2. Bildungsplan
3. Lernzielkontrolle
4. Bildungsbericht
5. Lerndokumentation
6. Die Praxis – eine Anleitung

Ihre Kompetenz im neuen Bildungsplan

Ihre jahrelange, kompetente Erfahrung...

... kombiniert mit dem neuen Bildungsplan.

Gutes noch besser machen.

Sie sind die Zukunft unseres Berufes!

Sie im neuen Bildungsplan

- Die Aufgaben: Sind definiert und beschrieben
- Die Anleitung: Bildungsplan und Bildungsverordnung
- Die Werkzeuge: Lernzielkontrolle, Bildungsbericht und Lerndokumentation
- Das Ziel: erfolgreiche Lernende in erfolgreichen und kompetenten Lehrbetrieben – Sie als attraktiver Lehrbetrieb
- Die Lernenden werden mittels QV beurteilt
- Der Lehrbetrieb wird mittels Lernbericht beurteilt

Bildungsplan

Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
<p>2.3.4 Grundbeschichtungen</p> <p>Maler EFZ setzen die folgenden Grundbeschichtungen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imprägnierung - Tiefgrundierung - Haftgrundierung - Rostschutzgrundierung - Holzgrundierung - Sperrgrundierung / Isoliergrundierung - Füllgrundierung - Hydrophobierung - Tapeziergrundierung - Putzgrundierung <p>Dabei setzen sie die entsprechenden Beschichtungsstoffe, Werkzeuge und Geräte³ (Pinsel, Roller, Spritzgerät) fachgerecht ein und benennen sie korrekt.</p> <p>(K3)</p>	<p>2.3.4 Grundbeschichtungen</p> <p>Maler EFZ beschreiben den Zweck und die Wirkungsweise der folgenden Grundbeschichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imprägnierung - Tiefgrundierung - Haftgrundierung - Rostschutzgrundierung - Holzgrundierung - Sperrgrundierung / Isoliergrundierung - Füllgrundierung - Hydrophobierung - Putzgrundierung <p>(K2)</p>	<p>2.3.4 Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtungen</p> <p>Maler EFZ beschichten die folgenden Untergründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Altbeschichtungen - Holz- und Holzwerkstoffe - Mineralische Untergründe - Metallische Untergründe - Kunststoffe - Spezialuntergründe (z.B. Papier, Vliese, Textilien, Glas, Keramik) <p>Dabei setzen sie die entsprechenden Beschichtungsstoffe, Werkzeuge und Geräte³(Pinsel, Roller, Spritzgerät) fachgerecht ein und benennen sie korrekt.</p> <p>(K3)</p>
<p>2.3.5 Zwischenbeschichtungen</p>	<p>2.3.5 Zwischenbeschichtungen</p>	<p>2.3.5 Zwischenbeschichtungen</p>

http://www.smgv.ch/bildung/reform_grundbildung/bildungsplan_maler-efz.pdf

Lernzielkontrolle

Handlungskompetenz 2.3 – Beschichtungen ausführen									
2.3.1 Beschichtungsstoffe									
Ist in den Leistungszielen 2.3.4 – 2.3.8 im Arbeitsprozess integriert.									
2.3.2 Werkzeuge, Geräte, Applikationen									
Ist in den Leistungszielen 2.3.4 – 2.3.8 integriert.									
2.3.3 Beschichtungsaufbau oder -system									
Maler EFZ bestimmen den Beschichtungsaufbau oder das Beschichtungssystem (Schichten) und beachten dabei die folgenden Aspekte:									
• Untergrund									
• Anforderungen und Nutzung									
• Klimatische Verhältnisse									
• Baustellenablauf									
(K5)									
2.3.4 Grundbeschichtungen									
Maler EFZ setzen die folgenden Grundbeschichtungen ein:									
• Imprägnierung									
• Tiefgrundierung									
• Haftgrundierung									
• Rostschutzgrundierung									
• Holzgrundierung									
• Sperrgrundierung / Isoliergrundierung									
• Füllgrundierung									
• Hydrophobierung									

http://www.smgv.ch/bildung/reform_grundbildung/neue_broschueren_maler/lernzielkontrolle-betrieb-efz.pdf

Bildungsbericht

Beurteilungsmerkmale	Beurteilung	Begründung und Ergänzungen
Die folgenden Kompetenzen (Punkt 1-4) sind im Abschnitt 2 der Bildungsverordnung aufgeführt.		
1. Fachkompetenz		
1.1 Ausbildungsstand Gesamtbeurteilung gemäss den im Bildungsplan aufgeführten Bildungszielen	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	
1.2 Arbeitsqualität Genauigkeit / Sorgfalt	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	
1.3 Arbeitsmenge, Arbeitstempo Zeitaufwand für sachgerechte Ausführung der Arbeiten	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	
1.4 Umsetzung der Berufskennnisse Verbindung von Theorie und Praxis	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	
2. Methodenkompetenz		
2.1 Arbeitstechnik Arbeitsplatzgestaltung / Einsatz der Mittel / Reflexion der Aufträge / Rückfragen	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	
2.2 ... und Handeln	A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/>	

http://www.smgv.ch/bildung/reform_grundbildung/neue_broschueren_maler/bildungsbericht.pdf

Lerndokumentation

Lernbericht

Name _____

Arbeitsbereich _____

Arbeitstyp _____

Semester	Lernbericht Nr.	Datum

Bericht

NEU - Ein Programm für Lernberichte

The screenshot displays the 'M_Lernbericht' software interface. At the top, there is a menu bar with options: Datei, Bearbeiten, Ansicht, Einfügen, Format, Datensätze, Scripts, Fenster, Hilfe. Below the menu is a toolbar with icons for navigation and document management. The main content area is divided into several sections:

- Header:** 'LERNBERICHT ERSTELLEN' with instructions to consult the learning documentation, specifically the 6-step 'IPERKA' method. To the right, there is a logo for 'DAS SCHLAUE M' and 'COLOR'.
- Metadata:** 'Simone Lächli | MALERIN EFZ | 1.2'.
- Section Header:** 'Erste Arbeitswoche' with a page indicator '1 | 2'.
- Main Text:** A text box containing the following text:

Um 6.50 Uhr hat mein erster Arbeitstag begonnen. Nach der ersten Einführung und der Übernahme der persönlichen Schutzausrüstung und dem Werkzeug bin ich mit zwei Mitarbeitern auf die erste Baustelle gefahren. Es müssen hier Decke und Wände die der Gipser mit Weissputz überzogen hat, mit Wohnraumfarbe gestrichen werden. Dafür müssen wir zuerst Fenster, Türen und Böden mit Plastikfolie, Papier und Klebeband abdecken.
- Right Sidebar:** Contains a lightbulb icon, the text 'Lernbericht Nr. 1', 'August 2016', and '1. Lehrjahr'. Below this is a grid of image placeholders:

Erste Arbeitsstelle	
Bildlegende	Bild oder Skizze
Bildlegende	Bild oder Skizze

The bottom of the window shows a Windows taskbar with various application icons and a system tray with the time 15:45.

Programm Lernberichte - kostenlos

Dieses Lerntool wird zur Verfügung gestellt von
MeDiA-Lernen, Förderverein Berufsbildung
Postfach 1759, CH-8031 Zürich
www.medialernen.ch

Die Praxis – eine Anleitung

- Bildungsplan kennen
- Fortlaufende Lernzielkontrolle
- Jedes Semester einen Bildungsbericht
- 1x pro Monat Lerndokumentation

Unterlagen

- Ordner: Dokumentation Berufliche Grundbildung erhältlich im Fachverlag SMGV
- Download: Website-SMGV-Bildung-Dokumente Grundbildung

Für alle ein Erfolg...



...vielen Dank!



SMGV Aargau

maler
gipser
Die Kreativen am Bau.

Gipser-Trockenbauer/in EFZ – Gipserpraktiker/in EBA: Erfahrungen und Massnahmen an der Gipserfachschule und den überbetrieblichen Kursen

Von Christoph Fontana, Chefexperte QV Gipser-Trockenbauer



Inhalt der nächsten 15 Min:

Erfahrungen und Massnahmen an Gipserfachschule und überbetrieblichen Kursen (üK)

- Veränderungen im Schulbetrieb
- Veränderungen im üK
- Veränderungen für den Lehrbetrieb
- Kommunikation im Austausch mit Schule und üK-Zentrum
- EBA als Chance
- Lehrlingskurse (Gimafonds)

Zur Person:

Christoph Fontana, dipl. Gipsermeister, 5610 Wohlen

- seit 2011 Chefexperte der LAP Gipser (Deutschschweiz)
 - seit 11 Jahren beim SMGV (80 % Pensum)
 - Zentrale Kommission Berufsbildung Gipser, ZKB-G
 - Qualitätssicherungskommission, QSK (höhere Fachprüfungen)
-

Veränderungen im Schulbetrieb

3-jährige Ausbildung Gipser- Trockenbauer/-in EFZ

Schulische Bildung:

- Blockkurse in der Berufsfachschule des Schweiz. Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV in Wallisellen (pro Lehrjahr 10 Blockkurse à 5 Tagen).
- Total 1080 Lektionen
- Lernenden mit weit entferntem Wohnort stehen Unterkünfte zur Verfügung.

unverändert:

BK	600
AB	360
Sport	120

Fächer in den Berufskennntnis

- 1 • Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
 - 2 • Verputzen und dekoratives Gestalten
 - 3 • Konstruieren von Trockenbau, Wänden und Decken
 - 4 • Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes
- Die 6 Semesternoten des berufskundlichen Unterrichts fliessen in die Erfahrungsnote des QV ein.

Handlungskompetenzen

ehemals:

Arbeitstechnik
Naturlehre
Fachrechnen
Fachzeichnen

Veränderungen im Schulbetrieb

2-jährige Ausbildung Gipserpraktiker/-in EBA

Schulische Bildung:

- Blockkurse in der Berufsfachschule des Schweiz. Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV in Wallisellen (pro Lehrjahr 10 Blockkurse à 5 Tage).
- Total 720 Lektionen
- Lernenden mit weit entferntem Wohnort stehen Unterkünfte zur Verfügung.

2/3 von EFZ:

BK	400
AB	240
Sport	80

Fächer in den Berufskennntnis

Handlungskompetenzen

- 1 • Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
 - 2 • Verputzen und Montieren von Gipswandbauplatten
 - 3 • Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes
- Die 4 Semesternoten des berufskundlichen Unterrichts fliessen in die Erfahrungsnote des QV ein.

Veränderungen im Schulbetrieb

Lehrplan für die Berufsfachschulen

1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		Total Lektionen pro Leistungsziel	Total Lektionen pro Handlungskompetenz
1. Semester	2. Semester Lektionen	3. Semester	4. Semester Lektionen	5. Semester	6. Semester Lektionen		

Handlungskompetenz 1.2 – Berufliches Rechnen sowie Skizzen, Pläne und Zeichnungen erstellen und einsetzen

138

1.2.1 Berufsspezifische Berechnungen

63

Gipser-Trockenbauer EFZ führen berufsspezifische Berechnung in den folgenden Bereichen mit den korrekten Begriffen und Masseinheiten durch:

• Längen, Flächen, Volumen		6					
• Masse, Dichte				4			
• Zeit (Arbeitszeit)		2		4			
• Masseinheiten		4		2			
• Proportionen (Prozent-/Promillerechnen)				6			
• Pythagoras				2			
• Ausmass ab Plan						8	
• Einfache Kostenschätzungen						4	
• Materialbedarf				4			
• Mischverhältnisse						4	
• Ausgiebigkeit						2	
• Einfache Wand- und Deckenberechnungen				4		5	
• Auftragsstärken				2			

Parallelen zum Betrieb

Lernzielkontrolle Betrieb

1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		erledigt	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Datum	Kürzel

Handlungskompetenz 1.2 – Berufliches Rechnen, Skizzen, Pläne und Zeichnungen erstellen und einsetzen

1.2.1 Berufsspezifische Berechnungen

Gips-Trockenbauer EFZ berechnen die folgenden Grössen in ihrem Arbeitsalltag:

• Längen, Flächen, Volumen							
• Masse, Dichte							
• Arbeitszeit							
• Proportionen (Prozentrechnen)							
• Ausmass am Objekt							
• Einfache Kostenschätzung							
• Materialbedarf							
• Mischverhältnisse							
• Ausgiebigkeit							

Beispiel ausgefüllte Lernzielkontrolle im Betrieb

Beispiel:

1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		erledigt	
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Datum	Kürzel

Handlungskompetenz 1.2 – Berufliches Rechnen, Skizzen, Pläne und Zeichnungen erstellen und einsetzen

1.2.1 Berufsspezifische Berechnungen

Gipser-Trockenbauer EFZ berechnen die folgenden Grössen in ihrem Arbeitsalltag:

• Längen, Flächen, Volumen					X	4.4.15	HM
• Masse, Dichte				X		4.3.14	HM
• Arbeitszeit				X		15.5.14	HM
• Proportionen (Prozentrechnen)					X	1.12.14	HM
• Ausmass am Objekt					X	6.11.14	HM
• Einfache Kostenschätzung					X	4.2.15	HM
• Materialbedarf				X		20.2.14	HM
• Mischverhältnisse			X			8.10.13	HM
• Ausgiebigkeit					X	3.10.14	HM

(K3)

Der Lernfortschritt kann in der Tabelle durch Markieren des entsprechenden Feldes dokumentiert werden. Die weiss oder grau hinterlegten Felder entsprechen den Angaben zur Zielerreichung im Bildungsplan und sind Richtgrössen. Im Beispiel wurden die Lernziele teilweise wie vorgesehen erreicht, zwei aber erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Lernziele sollten auch mit dem Datum und dem Kürzel versehen werden.

Veränderung in der Notengebung Schule

- Pro Semester mind. 4 Noten und 2 bewertete Hausaufgaben
- Erste Note ab der zweiten Blockwoche
Im Schulprogramm ab Mittwoch der folgenden Kalenderwoche

Schule macht Sprung ins IT Zeitalter....

- Implementierung Schulverwaltungsprogramm
 - Case Management für Lernendenbetreuung
 - Absenzen, Detail Noten und Einträge, werden elektronisch erfasst und sind jederzeit abrufbar für Schulleitung und Lehrpersonen
-

Schule macht Sprung ins IT Zeitalter....

- Noten und Absenzen der Lernenden können vom Betrieb via Login abgefragt werden.
 - Standortbestimmung ist jederzeit möglich
-

VISION DER BERUFSFACHSCHULE:

Die Berufsfachschule Gipser schafft im Bereich der schulischen Bildung optimale Voraussetzungen, damit die Lernenden ihre fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen entwickeln und somit auch ein- und umsetzen können.

kurz: entwickeln der «**Handlungskompetenz**»

Kompetenzorientierung gem. Bildungsplan

- **Handlungskompetenz:**
Zusammenfassung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz
- Handlungskompetenz befähigt Situationen zu meistern sowie Probleme zu analysieren und zu lösen
- Keine Fächer nur noch Handlungskompetenzen

Veränderungen üKZeitpunkt

EFZ Ausbildung zu Gipser-Trockenbauer/in

- üK 1 im **2. Semester** (*vorher im 1. Semester*)
- üK 2 im **3. Semester** (*vorher im 4. Semester*)
- üK 3 im 5. Semester
- Pro Lehrjahr ein überbetrieblicher Kurs à 12 Tage
- Kurse werden anhand **Kompetenznachweis bewertet**
 - fließt in **Erfahrungsnote**
- Zeitgemässe Lernziele und Handlungskompetenzen

Veränderungen üKmit Kompetenznachweis

GIPSERPRAKTIKER/IN EBA

üK-Stufe	Dauer	Kompetenznachweis
üK1	10 Kurstage	12 Lektionen während des üK
üK2	12 Kurstage	12 Lektionen während des üK

GIPSER/IN-TROCKENBAUER/IN EFZ

üK-Stufe	Dauer	Kompetenznachweis
üK1	12 Kurstage	8 Lektionen während des üK
üK2	12 Kurstage	16 Lektionen während des üK
üK3	12 Kurstage	16 Lektionen während des üK

(in rot sind die Neuerungen markiert)

üK 1 - Kompetenznachweis, Vorgehen

Programm Kompetenznachweis üK 1 (Fachkompetenzen)

Dauer 16 Lektionen

Jeweils 8 Lektionen am 10. und 11. Kurstag

- Zementmörtel Anwurf
- Profile setzen
- Grundputz Arbeiten
- Weissputz
- Struktur und Deckputze
- Gewebeeinbettung

Effekt: spürbar bessere Disziplin im ÜK!

ük 2 und 3 - Kompetenznachweis, Vorgehen

Programm Kompetenznachweis üK 2 (Fachkompetenzen)

Dauer 16 Lektionen

16 Lektionen während dem üK

- Profile setzen
- Verputzen und Montieren von Gipswandbauplatten
- Weissputz und Deckputze
- Dämmungen innen und aussen erstellen
- Konstruieren von Trockenbau, Wänden und Decken
- Stuckaturen herstellen

Programm Kompetenznachweis üK 3 (Fachkompetenzen)

Dauer 16 Lektionen

16 Lektionen während dem üK

- Profile setzen
- Verputzen und Montieren von Gipswandbau-platten
- Weissputz und Deckputze
- Dämmungen innen und aussen erstellen
- Konstruieren von Trockenbau, Wänden und Decken
- Stuckaturen herstellen

Sicherheitsausrüstung, Konsequenzen in üK

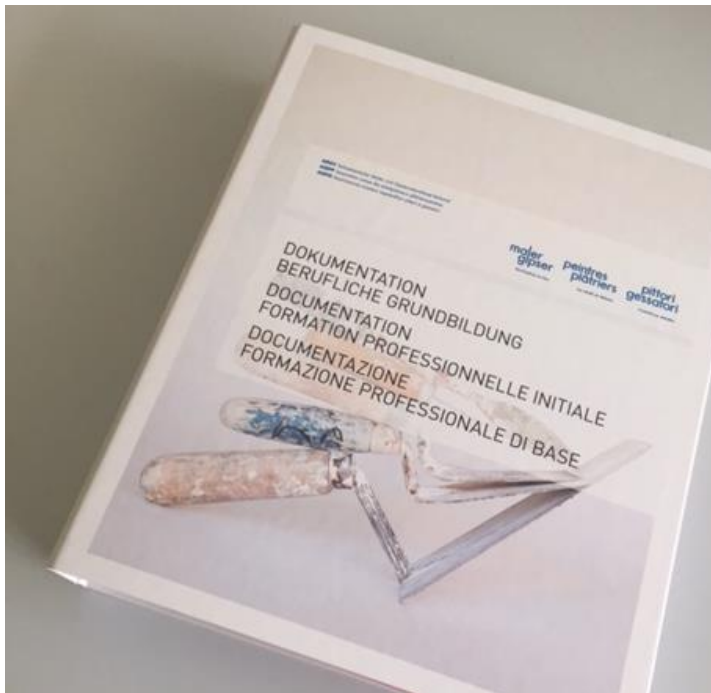
Der Lernende erscheint mit folgender Schutzausrüstung am Kurs:

- Sicherheitsschuhe
- Schutzbrille
- Handschuhe
- Gehörschutz
- Staubmaske

Momentan zu 100 % erfüllt!

Bei Unvollständigkeit ab dem 2. Kurstag, wird der Lernende vom Kurs verwiesen.

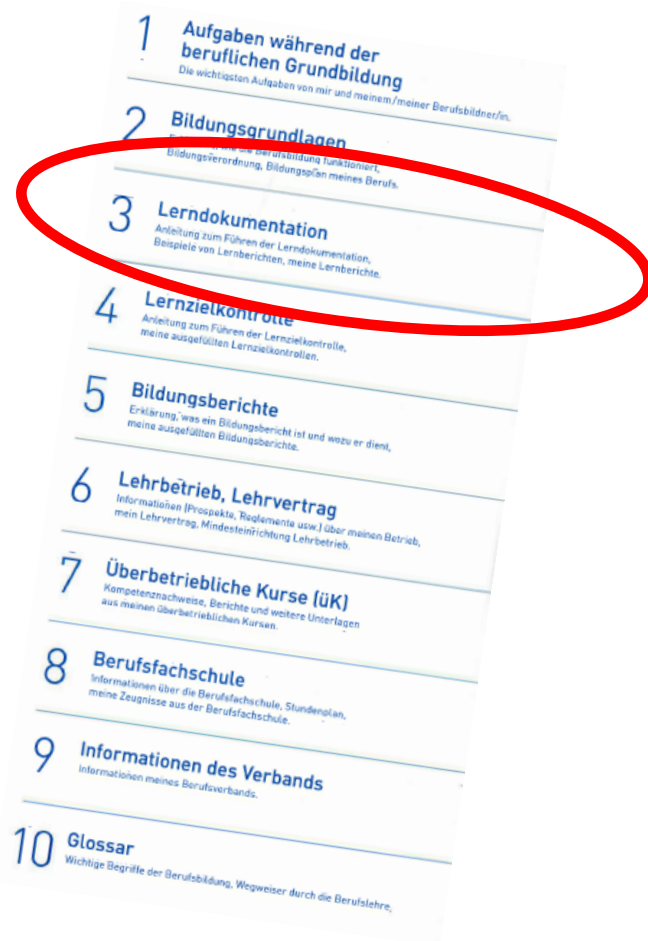
Nachschlagewerk «Dokumentation berufliche Grundbildung



*Zu Händen Lernender und Berufsbildner:
Wird momentan via Lehrmittelabgabe in
der Berufsfachschule verteilt.*

- Aufgaben und Pflichten
- Bildungsplan und
Bildungsverordnung
- Lernzielkontrolle Betrieb
- Ausbildungsprogramme Schule und
üK
- Lerndokumentation

Lerndokumentation gem. Bildungsverordnung



1	Aufgaben während der beruflichen Grundbildung Die wichtigsten Aufgaben von mir und meinem/meiner Berufsbildner/in.
2	Bildungsgrundlagen Anleitung zum Führen der Lernzielkontrolle, die entsprechende gesetzliche Grundlagen (Bildungsverordnung, Bildungsplan meines Berufs).
3	Lerndokumentation Anleitung zum Führen der Lernzielkontrolle, Beispiele von Lernberichten, meine Lernberichte.
4	Lernzielkontrolle Anleitung zum Führen der Lernzielkontrolle, meine ausgefüllten Lernzielkontrollen.
5	Bildungsberichte Erklärung, was ein Bildungsbericht ist und wozu er dient, meine ausgefüllten Bildungsberichte.
6	Lehrbetrieb, Lehrvertrag Informationen (Prospekte, Reglemente usw.) über meinen Betrieb, mein Lehrvertrag, Mindesteinrichtung Lehrbetrieb.
7	Überbetriebliche Kurse (üK) Kompetenznachweise, Berichte und weitere Unterlagen aus meinen überbetrieblichen Kursen.
8	Berufsfachschule Informationen über die Berufsfachschule, Stundenplan, meine Zeugnisse aus der Berufsfachschule.
9	Informationen des Verbands Informationen meines Berufsverbands.
10	Glossar Wichtige Begriffe der Berufsbildung, Wegweiser durch die Berufslehre.

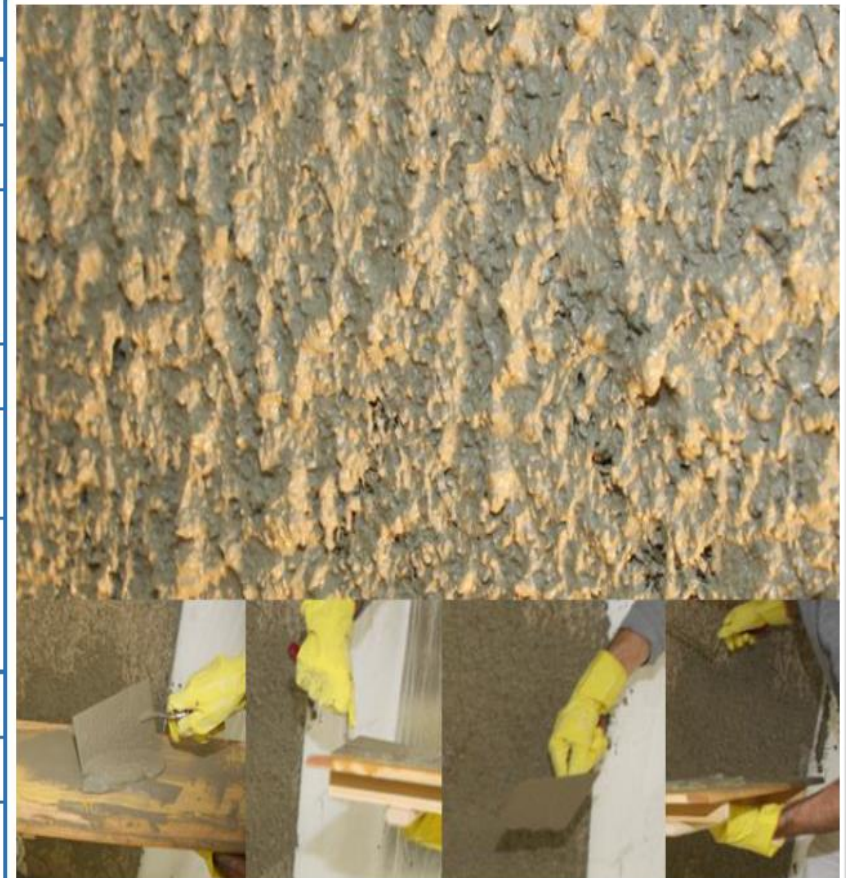
- Separater Ordner für Sammlung der selbständig erarbeiteten Lernberichte
- Ordner wird in üK 1 dem Lernenden abgegeben
- Ordner gegliedert nach Schwerpunkt Themen (Beispiel: Grundputz, Deckputz, Stuckaturen, usw.)
- Berufsfachschule führt in die Handhabung ein

Lerndokumentation gem. Bildungsverordnung

Arbeitsablauf / Methode

1. **Schritt:** Angrenzende Bauteile abdecken
2. **Schritt:** Untergrund prüfen (sauber, trocken, tragfähig)
3. **Schritt:** Schutzbrille und Handschuhe anziehen
4. **Schritt:** Werkstrockenmörtel im Gipskasten mit Wasser anmischen gemäss Lieferantenangaben. Konsistenz muss wässrig sein.
5. **Schritt:** Gipserhobel vor Arbeitsbeginn anfeuchten.
6. **Schritt:** Zementmörtelanwurf mit der Gipserkelle gleichmässig und vollflächig in Kornstärke anwerfen.
7. **Schritt:** Nach geringer Aushärtung des Zementmörtelanwurfes, wird die oberste Schicht (Sinterschicht), mit einem Reissbesen aufgeraut.
8. **Schritt:** Werkzeuge reinigen
9. **Schritt:** Abdeckungen entfernen und Arbeitsplatz aufräumen

Bildmaterial (Skizzen, Fotos...)



QUALIFIKATIONSVERFAHREN (QV) GIPSERPRAKTIKER/IN EBA

Praktische Arbeit

Als vorgegebene praktische Arbeit (VPA) im Umfang von 15 Stunden.

Pos.	Handlungskompetenzbereiche EBA	Gewichtung
1	Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten	25%
2	Verputzen und Montieren von Gipswandbauplatten	75%

Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes ist in den Pos. 1+2 integriert.

Berufskennnisse

im Umfang von 2 Stunden (90 Minuten schriftlich und 30 Minuten mündlich).

Pos.	Handlungskompetenzbereiche EFZ	Prüfungsform	Gewichtung
1	Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten	schriftlich	20%
2	Verputzen und Montieren von Gipswandbauplatten	schriftlich	40%
3	Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes	schriftlich	10%
4	Fachgespräch (handlungskompetenz – bereichsübergreifend)	mündlich 30 Min.	30%

Gesamtnote Gipserpraktiker/in EBA

Für die Berechnung der Gesamtnote werden die einzelnen Noten wie folgt gewichtet:

a	praktische Arbeit	50%
b	Berufskennnisse	10%
c	Allgemeinbildung	20%
d	Erfahrungsnote	20%

QUALIFIKATIONSVERFAHREN (QV) GIPSER/IN-TROCKENBAUER/IN EFZ

Praktische Arbeit

Als vorgegebene praktische Arbeit (VPA) im Umfang von 22 Stunden.
Ehemals 23 Stunden.

Pos.	Handlungskompetenzbereiche EFZ	Gewichtung
1	Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten	10%
2	Verputzen und dekoratives Gestalten	40%
3	Konstruieren von Trockenbau, Wänden und Decken	50%

Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und des Umweltschutzes ist in den Pos. 1–3 integriert.

Berufskennnisse

im Umfang von 3 Stunden (150 Minuten schriftlich und 30 Minuten mündlich). **Ehemals 5 Stunden.**

Pos.	Handlungskompetenzbereiche EFZ	Prüfungsform	Gewichtung
1	Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten	schriftlich	20%
2	Verputzen und dekoratives Gestalten	schriftlich	20%
3	Konstruieren von Trockenbau, Wänden und Decken	schriftlich	30%
4	Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes	schriftlich	10%
5	Fachgespräch (handlungskompetenz – bereichsübergreifend)	mündlich 30 Min.	20%

Gesamtnote Gipser/in-Trockenbauer/in EFZ

Für die Berechnung der Gesamtnote werden die einzelnen Noten wie folgt gewichtet:

a	praktische Arbeit	40%
b	Berufskennnisse	20%
c	Allgemeinbildung	20%
d	Erfahrungsnote	20%

EBA als Chance

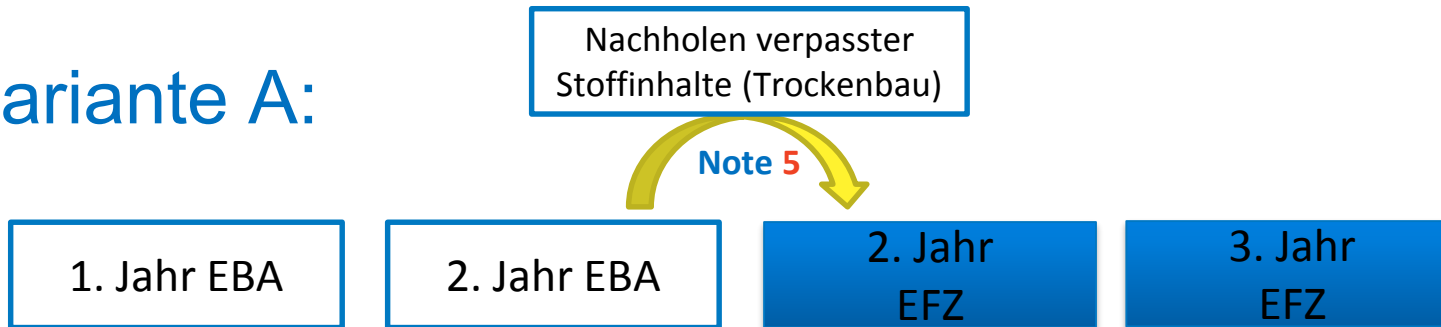


denn :

- Die EBA Ausbildung als attraktiver Ersatz mit eidgenössischen Abschluss für die Anlehre!
(anstelle kantonalem Augenschein)
 - Lernende mit geringen Erfolgchancen im EFZ haben eine Alternative!
(erkannt durch Frühintervention)
 - Einstieg in Berufsleben mit Aufwärmphase!
(Fremdsprachig, neue Strukturen, Reife)
-

Durchlässigkeit EBA zu EFZ

Variante A:



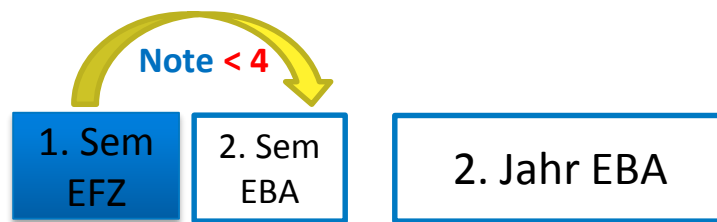
Variante B: *selten aber möglich*



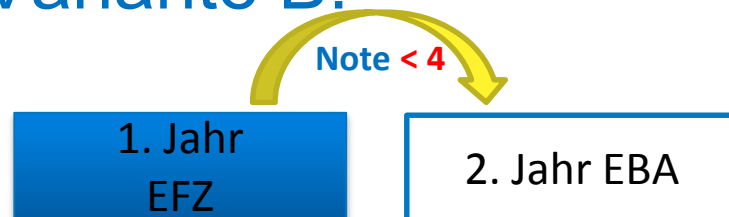
Resultat Eintrittstest / Umwandlung

Varianten Umwandlung

Variante A:



Variante B:



Gipser-Trockenbauer/-in EFZ

Gipserpraktiker/-in EBA

Lehrlingskurse (Gimafonds) Jan. – April 2017

- B01 - Werkstattkurs vor Lehrende
- B02 - Planlesen und Pläne übertragen
- B03 - Vollgipsplatten-Anwenderkurs
- B04 - Stuck + Schablonenbau

Weitere Kurse in Mitte der Lehrzeit in Planung

Zahlen: (bei Start 1. Lehrjahr Berufsschule Gipser)

	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
▪ ZL	18	21	21	30	18
▪ EFZ	62	68	82	109	91
▪ EBA	18	14	14 (A)	20 (A)	19 (A)
▪ Total	98	103	127	159	128

(A: Anlehre bis 2014)

Gipser-Trockenbauer/-in EFZ

Gipserpraktiker/-in EBA

*gute Bildung
für eine starke Branche*





SMGV Aargau

maler
gipser
Die Kreativen am Bau.

Berufsschule: Änderungen, die bisherigen Erfahrungen und wie im Lehrbetrieb der schulische Erfolg unterstützt werden kann.

Von Roland Suter, Fachlehrer Maler bsa Aarau

Neue Grundbildung aus Sicht der Berufsfachschule Aarau

Änderungen

- Die Ausbildung Maler-EBA als Chance nutzen
- 4-jährige Malerlehre ist nun möglich
- Maler EBA und Maler EFZ in Aarau
- Durchlässigkeit

Änderungen

- **Handlungskompetenzbereiche Maler EFZ**
 - Hkb 1: Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
 - Hkb 2: Vorbehandeln und Beschichten von Untergründen, Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes
 - Hkb 3: Dekorieren und Gestalten
- **Handlungskompetenzbereiche Maler EBA**
 - Hkb 1: Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten
 - Hkb 2: Vorbehandeln und Beschichten von Untergründen Sicherstellen der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes

Die bisherigen Erfahrungen

- Die Einteilung EFZ oder EBA?
- Korrektur spätestens an Weihnachten

Wie im Lehrbetrieb der schulische Erfolg unterstützt werden kann

- Kooperation/Austausch Lehrbetrieb und Berufsfachschule
- Schulbesuch jederzeit möglich
- Lerndokumentation



SMGV Aargau

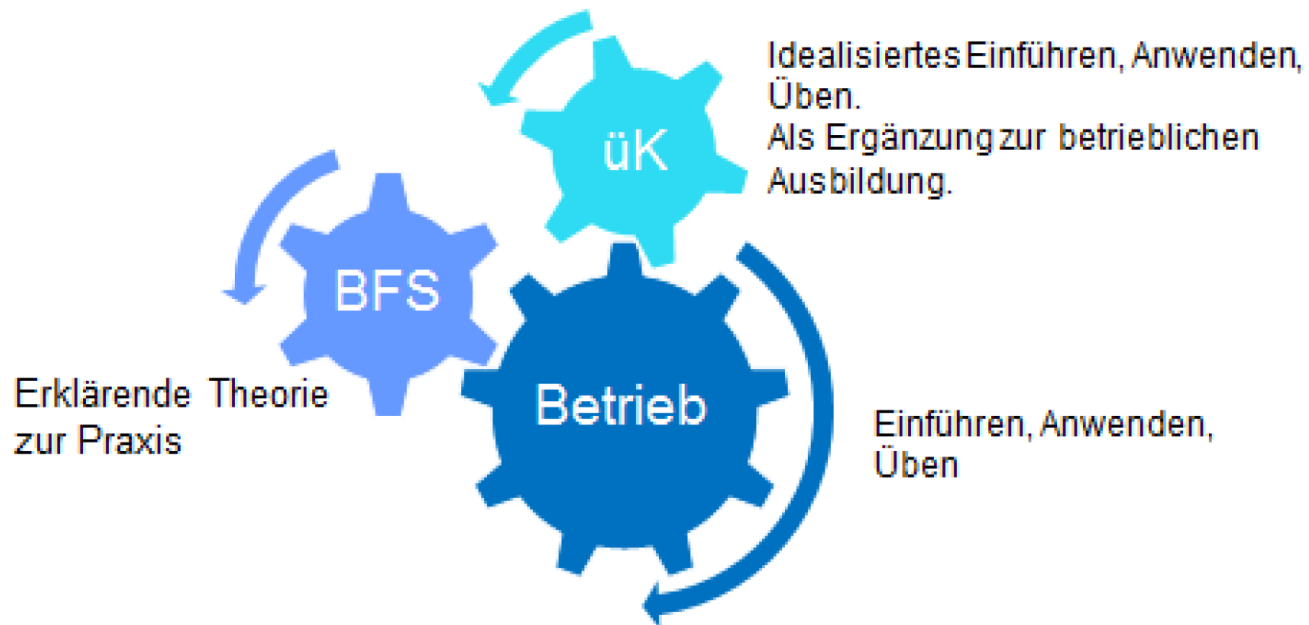
maler
gipser
Die Kreativen am Bau.

ÜK Maler/in EFZ, ÜK Malerpraktiker/in EBA – wichtige Änderungen im Kursablauf und in der Kursorganisation

Von Robert Schimmer, ÜK Kurskommission

Zusammenspiel der Lernorte

Das Zusammenspiel der Lernorte lässt sich wie folgt darstellen:



Eine erfolgreiche Umsetzung der Lernortkooperation wird durch die entsprechenden Instrumente zur Förderung der Qualität der beruflichen Grundbildung (siehe Anhang) unterstützt.

Kurstableau

Grundlegendes

Überbetriebliche Kurse sind praktisch orientierte Kurse und dienen der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Fertigkeiten. Sie ergänzen die Bildung in beruflicher Praxis und die schulische Bildung.

	üK 1	üK 2	üK 3	üK 4
Anzahl Kurstage:	12 Tage	8 Tage	8 Tage	4 Tage
Anzahl Lektionen pro Tag:	8 Lektionen	8 Lektionen	8 Lektionen	8 Lektionen
Anzahl Minuten pro Lektion:	60 Minuten	60 Minuten	60 Minuten	60 Minuten
Max. Anzahl theoretische Lektionen:	20 Lektionen	8 Lektionen	8 Lektionen	4 Lektionen

Es wird empfohlen, für den theoretischen Unterricht die Lehrmittel der AVA-Color und den Modell-Lehrgang des SMGV zu benützen.

Besonderheiten

Die Leistungen der Lernenden in den üK 1, 2 und 3 werden mit einem Kompetenznachweis dokumentiert und in Noten ausgedrückt. Diese fliessen in die Berechnung der Erfahrungsnote ein. Für die Bewertung ist die üK-Berufsbildnerin / der üK-Berufsbildner verantwortlich. Die üK-Zentren sind für die sichere Aufbewahrung und die Weiterleitung der Kompetenznachweise an die zuständigen Stellen verantwortlich.

Ausbildungsprogramm EFZ

Handlungskompetenz 2.2 – Vorarbeiten und Vorbehandlungen ausführen (Fortsetzung)

2.2.4 Entfernen von alten Beschichtungen und Bekleidungen

Maler EFZ entfernen alte Beschichtungen und Bekleidungen je nach Untergrund oder Neubeschichtung mit folgenden Techniken:

• Abkratzen	2.0					
• Ablösen	4.0					
• Entfernen	2.0					
• Entrosten	3.0					
• Abbeizen	3.0					
• Abschleifen	5.0					

(K3)

2.2.5 Vorbereiten des Untergrunds

Maler EFZ bereiten Untergründe für die Beschichtung fachgerecht mit den folgenden Arbeiten und Methoden vor:







• Schleifen	2.0					
• Anlaugen	1.0					
• Entfetten	1.0					
• Reinigen	1.0					
• Aufhellen				1.0		
• Löcher, Risse und Anschlussfugen schliessen	1.0					
• Flickstellen strukturieren						1.0
• Bauteile mit Spachtel überziehen (Flächen spachteln)		3.0				

Kursprogramm ÜK 1

Übersichtsplan der Schwerpunktthemen

1.Tag	2.Tag	3.Tag	4.Tag
Kursorganisation, Kursprogramm, Ziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen
Branche und Betrieb, Sozialverhalten	Rapportwesen	Mineralische Untergründe erkennen und prüfen.	Holzuntergründe erkennen und prüfen
Erste Hilfe, PSA	Thema Lerndokumentation wählen		
Abdeckmaterialien, Abdeckarbeiten	Umweltschutz, Ökologie		
Arbeitsplatzorganisation Einrichten	Leimfarbe abwaschen, Tapeten entfernen	Spachtelarbeiten mit Gipsspachtelmassen	Reinigungs- und Schleifarbeiten von Hand
Werkzeugkunde, Werkzeugkontrolle			Schleifen mit Schleifgeräten
			Sicherheitsbestimmungen
Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte	Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte Eintrag Lerndokumentation	Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte Eintrag Lerndokumentation	Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte Eintrag Lerndokumentation
5.Tag	6.Tag	7.Tag	8.Tag
Tagesziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen
Metalluntergründe erkennen und prüfen	Grundanstriche	Spachtelarbeiten mit KH-Spachtelmassen	Deckanstriche mit Lackfarben
Entrostungs- und Entlackungsarbeiten	Anstriche mit Wand und Deckenfarben	Zwischenanstriche mit Lackfarben	Klarlackierungen, Lasurarbeiten
Sicherheitsbestimmungen	Umgang mit Leitern und Gerüsten		
Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte Eintrag Lerndokumentation	Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte Eintrag Lerndokumentation	Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte Eintrag Lerndokumentation	Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte Eintrag Lerndokumentation
9.Tag	10.Tag	11.Tag	12.Tag
Tagesziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen	Tagesziele, Schwerpunktthemen, Kursrückmeldungen, Kurs-EVA
		Evt. Basar Lerndokumentation	Auswertungsgespräche mit TN
Kleber und Leime	Programm, Inhalt, Aspekte, Kriterien, KN 1	Programm, Inhalt, Aspekte, Kriterien, KN 2	
Tapezierarbeiten	Bereitstellen von Materialien Untergründen und Werkzeugen für den KN Teil 1 (Vormittag)	Bereitstellen von Materialien Untergründen und Werkzeugen für den KN Teil 2 (Vormittag)	Fertigstellen der Arbeiten.
	Durchführen KN Teil 1 (Nachmittag)	Durchführen KN Teil 2 (Nachmittag)	Aufräumen, retablieren, Instandstellung
Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte	Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte Abschiessen Lerndokumentation	Abschluss, Reflexion, Tagesrapporte	Abschluss

Auszug Tagesprogramm

Zeit	Themen / Inhalte 3. Tag	Lernziele-Handlungskompetenzbereiche 1.3 / 1.4 / 2.1	Unterrichtsform	Arbeitsmittel
3.Tag	Tagesziele: Die TN können mineralische Untergründe für die Aufnahme von Wand- und Deckenfarben sowie Wandbelägen zweckmässig vorbereiten. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sie erkennen, unterscheiden und prüfen mineralische Baustoffe. ➤ Sie verspachteln Unebenheiten, Löcher, Risse und dichten Anschlussfugen Fugen auf mineralischen Untergründen ab. 			
	Einstieg: Allgemeiner theoretischer Teil (Schulzimmer)			
~30"	Offene Fragen zum Vortag	 - Die TN können offene Fragen klären und an den Vortag anknüpfen. (Repetition des Vortages)	PL LG	Flip WT
~5"	Programm und Ziele des Tages Schwerpunktthemen, Tagesplanung (K3)	 - Die TN kennen die Ziele, den Tagesinhalt und die Schwerpunktthemen. - Sie können ihren Tagesablauf planen.	LV	Tagesprogramm Flip
	Theoretischer & praktischer Teil (Schulzimmer- / Werkstattunterricht)			
	Schwerpunktthemen:			
~...."	Fertigstellen der Arbeiten vom Vortag	 - Die TN stellen Arbeiten vom Vortag fertig.	EA KK	Tagesprogramm
~15"	Mineralische Untergründe erkennen und prüfen Erkennen und prüfen von mineralischen Untergründen (K5 / K6)	 - Die TN können künstliche und natürliche mineralische Untergründe erkennen. - Die TN prüfen und beurteilen mineralische Untergründe mit den handwerklichen Prüfmethode auf Verunreinigungen.	PL LG Kartenmethode Instruktion	Musterplatten LM S 102-104 106
~15"	Vorbereiten von mineralischen Untergründen: Spachtelarbeiten, Abdichtungen Gipsuntergründe für die Beschichtung mit Leimfarbe und die Aufnahme von Wandbelägen vorbereiten (K3)	 - Die TN kennen die Anforderungen an mineralische Untergründe, die mit Wand- und Deckenfarben gestrichen oder mit Wandbelägen tapeziert werden sollen. - Sie wissen welche Vorarbeiten hinsichtlich der Oberflächenbeschaffenheit nötig sind.	LV LG	PP Flip
~15"	Spachtelarbeiten Verspachteln von Gipsuntergründen mit Gipsspachtelmassen Werkstoffe und Werkzeuge (K3)	 - Sie kennen die üblichen Spachtelmaterialien für Gipsuntergründe, ihre Eigenschaften und Einsatzgebiete. - Sie wissen, wie sie bei Spachtelarbeiten vorgehen müssen, wie die Materialien vorbereitet werden und welche Werkzeuge sie einsetzen können.	LV LG Instruktion	Mustermaterial Musterwerkzeuge LM S 66 67 123 140 144 152 153

Kompetenznachweis

Programm Kompetenznachweis üK1 (Dauer 8 Lektionen)

Je 4 Lektionen am 10. und 11. Kurstag

- Arbeitsplatz und Koje zweckmässig und sicher einrichten und abdecken
- Untergründe vorbereiten und vorbehandeln
- Grund- oder Zwischenbeschichtungen
- Einfache Schlussbeschichtungen

Programm Kompetenznachweis üK2 (Dauer 8 Lektionen)

Je 4 Lektionen am 6. und 7. Kurstag

- Arbeitsplatz und Koje zweckmässig und sicher einrichten und abdecken
- Zwischenbeschichtungen
 - Holz- und Holzwerkstoffe
 - Metallische Untergründe
- Überstreichbare Wandbekleidungen tapezieren
- Schlussbeschichtungen auf:
 - Holz- und Holzwerkstoffen
 - Metallischen Untergründen
 - Mineralischen Untergründen / Wandbekleidungen
- Farbtöne nachmischen
 - Dispersionsfarbe

Kompetenznachweis

Programm Kompetenznachweis üK3 (Dauer 8 Lektionen)

Je 4 Lektionen am 6. und 7. Kurstag

- Arbeitsplatz und Koje zweckmässig und sicher einrichten und abdecken
- Schlussbeschichtungen auf:
 - Holz- und Holzwerkstoffen
 - Metallischen Untergründen
 - Mineralischen Untergründen / Wandbekleidungen
- Farbtöne nachmischen
 - Anstrichstoffe wv und lv
- Fertige Wandbekleidungen tapezieren und ausflicken

Arbeitsprogramm KN ÜK 1 Maler EFZ

	Kompetenznachweis	Maler EFZ	
1. Teil			
	Planen, Vorbereiten und Rapportieren der Arbeiten	Sauberkeit, Pünktlichkeit, Anstandsregeln, Ordnung am Arbeitsplatz, Beteiligung am Unterricht	Wird laufend während dem ÜK dokumentiert
	Abdekarbeiten in der Koje	Bodenflächen, Sims und Sturz Abdecken Wandflächen (Fensterseite) abdecken	Kojenboden, Sturzbrett und Sims abdecken (Detailnote), anschl. Fensterwand vollständig, Abschlüsse und Lampe
Vornote*	Untergrundvorbereitung Gipswand für die Aufnahme von Unterlagsmaterialien (Variovlies)	Tapete entfernen und nachreinigen, spachteln, schleifen und vorleimen	Gerade Wand ohne Pfeiler
Vornote*	Untergrundvorbereitung Holzwerk für Zwischenanstrich	Schleifarbeiten (mit Gerät / trocken / nass) Teilweise spachteln	Türe glatt und Profilseite
2. Teil			
Vornote*	Beschichtungen ausführen	Variovlies tapezieren	Gerade Wand
	Beschichtungen ausführen	Zwischenanstrich mit Pinsel KH-Vorlack LM Zwischenanstrich gerollt KH Vorlack VW Ausführung stehend gestrichen	Türe Profilseite (ohne Abkantung) Türe glatte Seite (inkl. Falz)
	Beschichtungen ausführen	Dispersionsanstrich	Gerade Wand (Variovlies)

Vornote*: Diese Bauteile müssen während der laufenden Prüfung, vor der weiteren Bearbeitung, dem Kursleiter zur Bewertung gezeigt werden

Auszug Protokoll

Grund- und Zwischenbeschichtungen							
Aspekt	Kriterium	Begründung für Punkteabzug	Punkteabzug			max. mögliche Punkte	Erreichte Punkte
			2	1	0		
Holzwerk (Türe/Rahmen profiliert)	<ul style="list-style-type: none"> gleichmässige Pinselstruktur 	leicht strichig		1			
Zwischenbeschichtung gestrichen	<ul style="list-style-type: none"> keine Läufer und Überwürfe 				0		
	<ul style="list-style-type: none"> keine Fehlstellen 				0		
	<ul style="list-style-type: none"> sauber 	unsauber, Schmutz		1			
	<ul style="list-style-type: none"> brauchbar zur Weiterbearbeitung 	erhöhter Schleifaufwand nötig		1		10	7
Aspekt	Kriterium	Begründung für Punkteabzug	Punkteabzug			max. mögliche Punkte	Erreichte Punkte
			2	1	0		
Holzwerk (Türe glatt)	<ul style="list-style-type: none"> gleichmässige Rollerstruktur 						
Zwischenbeschichtung gerollt	<ul style="list-style-type: none"> keine Läufer und Überwürfe 						
	<ul style="list-style-type: none"> keine Fehlstellen 						
	<ul style="list-style-type: none"> sauber 						
	<ul style="list-style-type: none"> brauchbar zur Weiterbearbeitung 					10	10

Massnahmenplan

ZIEL- UND MASSNAHMENPLAN

ZIELBESCHREIBUNG

Um welches Ziel? Um welche Ziele handelt es sich?
(ergibt sich aus der Selbst- und Fremdbeurteilung und dem Kompetenznachweis)



MASSNAHMENBESCHREIBUNG

Was sind die erforderlichen Massnahmen, um das Ziel zu erreichen?

Welche Fähigkeiten/Kompetenzen setze ich dafür ein?

Wer kann mich unterstützen?

Wie gestalte ich die zeitliche Umsetzung? Bis wann?

Wie belohne ich mich, wenn ich mein Ziel erreicht habe?

--

Hausordnung

- Gültig ab Schuljahr 2016 / 17
- Wird mit dem üK-Aufgebot jeweils mit zwei Kopien versandt
- Wichtigste Massnahmen
 - Parkordnung
 - Tenue

Parkordnung

Die Parkplätze für Auszubildende sind unter der Rampe vorgesehen. Die entsprechende Parkkarte ist gegen eine Gebühr von 5.-CHF / Tag beim Kursleiter zu beziehen und sichtbar hinter der Scheibe zu platzieren. Ansonsten müssen öffentliche Parkplätze, z.B. am Bahnhof benützt werden.

Die Parkplätze vor dem Eingang sind für Kursleiter und Gäste reserviert.

Tenue (Kleiderordnung)

- Das Hemd ist in der Hose
- Sie tragen die Hose auf Hüfthöhe
- Sie tragen einen Gürtel
- Es sind keine Unterhosen sichtbar
- Keine aufreizende Kleidungsstücke
- Keine weiten Ausschnitte
- Keine ärmellosen Shirts
- **Sie tragen die Sicherheitsschuhe**



Kursorganisation

Start nach Sommerferien mit den ÜK 3 (3. Lehrjahr)

Klassenlisten der neuen Lernenden liegen erst anfangs August vor

ÜK 2 Winter / Frühling 2017

ÜK 3 bis in die Sommerferien 2017

Kurslisten sind auf der Homepage des SMGV Aargau aufgeschaltet und werden laufend mit den neuesten Daten ergänzt

Ausblick 2. Lehrjahr

Wichtig!

Es finden im 2. Lehrjahr zwei Kurse zu je 8 Tagen statt

In den folgenden Jahren ca. $\frac{1}{2}$ Jahr zwischen den zwei Kursen

Gimafonds Kurse Lernende



[Home](#) / [Ausbildungszentrum](#) / [Gimafondskurse für Lernende](#)

Gimafondskurse für Malerlernende

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihren Lernenden zusätzlich zu den überbetrieblichen Kursen und der betrieblichen Ausbildung eine Vertiefung des Erlernten zu ermöglichen und so das Qualifikationsverfahren optimal vorzubereiten.

Dank der ≥ Gimafondsanerkennung der Kurse haben berechnigte Betriebe die Möglichkeit, ihren Lernenden ≥ 15 kostenfreie Kurstage pro Jahr zu ermöglichen. Das einzige, was Sie als Arbeitgeber in diesen Tagen bezahlen, ist der Lohn der Lernenden Person. Schöpfen Sie das Angebot aus!

Nächste Kursdaten

Kursname	Von... bis...
A01 Tapezieren für Lernende	19.12. - 23.12.2016
A01 Tapezieren für Lernende	09.01. - 13.01.2017
A01 Tapezieren für Lernende	23.01. - 27.01.2017
A06 Werkstattkurs für Lernende	23.01. - 27.01.2017
A02 Spritzkurs für Lernende	30.01. - 02.02.2017
A07 Untergründe und Anstrichaufbauten für Lernende	06.02. - 09.02.2017

Buchbar sind die Kurse jeweils direkt über das [> Bildungsportal des SMGV](#).

GIMA Fonds Kurse Lernende



A07 Untergründe und Anstrichaufbauten für Lernende

4tägiger Kurs **für Lernende im 3. Lehrjahr**, welche schon Vorkenntnisse in der Bindemitteltechnik und Naturlehre mitbringen. Dieser Kurs hilft den Teilnehmern, welche noch nicht sicher sind, Lücken zu schliessen mit den vom Maler zu bearbeitenden Untergründen und den dazu zur Verfügung stehenden Anstrichstoffen. Neben Repetition von Untergründen und Anstrichaufbauten, von welchen die Teilnehmer in der Praxis selbst Muster aus Nachschlagewerken herstellen, werden Altanstricherkennungen und Baumängel thematisiert. Der Kurs wird ergänzt durch Referate von vier Personen aus namhaften Unternehmen der Lack- und Farbenindustrie.



A06 Werkstattkurs für Lernende

Lernende des 3. Lehrjahres können in diesem 4tägigen Kurs nach Erhalt eines Arbeitsprogramms (analog den Aufgabenstellungen am QV) selbst ein Ablaufprogramm erstellen und so einen Probelauf für das bevorstehende QV selbstständig durchführen. Der Kursleiter repetiert vor dem selbständigen Arbeiten nach Bedarf Tapezier- & Spritzlackierarbeiten mit den Teilnehmern. Er ist den Lernenden beim Aufstellen des Ablaufprogrammes behilflich und führt mit ihnen ein kurzes Fachgespräch, welches er anschliessend bewertet.

GIMA Fonds Kurse Lernende

A02 Spritzkurs für Lernende

Die Teilnehmer **ab dem 2. Lehrjahr** können in 4 Tagen mit den neusten Spritzgeräten aller gängigen Spritzverfahren eine Vielfalt von Beschichtungsstoffen aufspritzen. Die Spritzgeräte werden durch eine Partnerfirma zur Verfügung gestellt. Diverse Untergründe/Objekte, werden durch die Teilnehmer fachgerecht zur Farbspritzapplikation vorbereitet. Es werden neben 1K/2K Lacken wv/lv auch Spritzputze und Farbchips verarbeitet.

A01 Tapezieren für Lernende

In 4 Tagen können Lernende **ab dem 2. Lehrjahr** nötige Untergrundvorbereitungen ausführen, Geräte und Werkzeuge kennenlernen und diese einsetzen für das fachgerechte Tapezieren von Wandbelägen wie Grundpapiere, Papiertapeten, fertige Wandbeläge mit einfachen geraden Rapporten sowie Glasgewebe-/Glasvlies tapeten. Die Kursleitung demonstriert Kniffe, wie diese Wandbeläge sauber zu tapezieren sind.



SMGV Aargau

**maler
gipser**
Die Kreativen am Bau.

Erfolgserlebnis Schnupperlehre – Möglichkeiten, eine Berufswelt zu entdecken

Von Claudio Mazzei, Präsident SMGV Aargau

...Berufswahlpraktikum vorbereiten im Handumdrehen.

1. Wie bereite ich ein Berufswahl-Praktikum vor?
2. Wie selektioniere ich erfolgsversprechende Kandidaten?
3. Wie gestalte ich ein Bewerbungsgespräch?
4. Wie gestalte ich das Praktikum im Betrieb?
5. Wie informiere ich die Mitarbeitenden oder beziehe sie in den Prozess mit ein?
6. Wie erhalte ich ein auswertbares Feedback von allen Beteiligten?
7. Worauf stütze ich meinen Entscheid für oder gegen eine Kandidatin?
8. Wie teile ich den Entscheid mit?
9. Wie entlasse ich die Praktikantin aus dem Betrieb?

SMGV Marketingartikel um in Erinnerung zu bleiben



Mit Stolz Eigenfabrikate Zuhause zeigen



Infos zu den Lehren auf www.smgv-aargau.ch



Home / [Malerberuf](#)

Malerberuf

Tauche ein in eine Welt voller Farbe!



Die Welt ist voller Farben, Malerinnen und Maler sind die Profis dafür. Hast du schon mal erlebt, was geschieht, wenn du die Wände deines Zimmers streichst? Das ist wie eine Eroberung: Plötzlich fühlst du dich wie in einer



Zahlreiche Youtube-Clips von der Berufsfindung bis zur Berufsweltmeisterschaft vermitteln den Berufsstolz des Malers und Gipsers


ABER:

Wie bringe ich die Schülerinnen und Schüler in meine Werkstatt?

Aktualisieren Sie Ihre Präsenz im LENA regelmässig.

werden. Für die Lehrstellensuche auf mobilen Geräten wird die [BIZ-App](#) empfohlen. Die App übernimmt die Daten des kantonalen LENA, zeigt aber auch die Lehrstellen der anderen angeschlossenen Kantone an.

Die Lehrbetriebe sind selber für Mutationen der Lehrstellen zuständig. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Kanton Aargau keine Gewähr.



Ausschreibung Lehrstellen

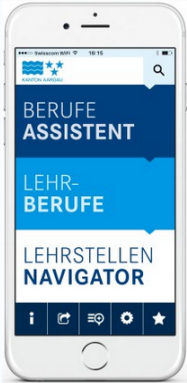
Im Online Schalter können Aargauer Lehrbetriebe ihre offene Lehrstellen ausschreiben und bearbeiten. >>

LENA **BIZ-App**

BIZ-App

Die BIZ-App kann kostenlos über den [Apple App Store](#) und den [Google Play Store](#) bezogen werden. Nach erfolgter Installation auf dem Handy stehen folgende Funktionen der App zur Verfügung:

- Erkundung der Berufe via Berufe-Assistent
- Information zu Tätigkeit, Ausbildung und Voraussetzung der einzelnen Berufe
- Markieren von interessanten Berufen mittels Favoritenliste
- Anzeigen von Lehrbetrieben und freien Lehrstellen im Kantonsgebiet und in weiteren Kantonen
- Push-Benachrichtigung zu neuen freien Lehrstellen
- Anzeige der Lehrbetriebe auf der Karte (mit integrierter Live-Ansicht)



[Bild vergrössern](#)

Lehrstellen ausschreiben

Lehrbetriebe haben die Möglichkeit, ihre offenen Lehrstellen kostenlos im LENA auszuschreiben.

→ [Zur Ausschreibung von Lehrstellen im Online Schalter](#)

Hotline

Kontakt

Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Lehrstellennachweis (LENA)
Bachstrasse 15
5001 Aarau


Tel.: 062 835 49 44
Fax: 062 835 21 99

E-Mail: lena@ag.ch
Webseite: www.ag.ch/lena

[Kontaktformular](#)


Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr


Standort:




[Karte vergrössern](#)

Nutzen Sie die Ausbildungsplattform Yousty.ch


Berufswahl Schnupperlehren Lehrstellen Bewerbungstipps




Ansprechpartner




Imer Hadzikamber
Lehrlingsausbildner /
Bauführer HF SBA bei
[Estermann](#)
[Gipsunternehmen AG](#)

Dein Team



Eugen Vonesch
Leiter Finanz und
Administration




Deborah Baumli
Lehrlingsausbildnerin

3 / 6

Lehrstelle als Gipser/in-Trockenbauer/in EFZ ☆

Bei Estermann Gipsunternehmen AG in Zofingen (AG)

● 2016
● 2017



Wir sind ein dynamisches und erfolgreiches Gipserunternehmen mit 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Zofingen und bilden regelmässig Lehrlinge aus. Da uns die Zukunft unserer Jugend wichtig ist, bieten wir folgende

[Lehrstelle](#) [weiterlesen](#)

Jetzt bewerben

Anklopfen


Bewerbungsart


Diese Firma wünscht Online-Bewerbungen


Ausbildungsort

Estermann Gipsunternehmen AG
Strengelbacherstrasse 2
4800 Zofingen AG

Karte







SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband

Firmenpräsentation an einem mit der Schule koordinierten Tag.



AN-/ ABMELDUNG FÜR DEN BESICHTIGUNGSTAG 2016

Unsere Unternehmung nimmt am 18. August 2016 teil: JA NEIN

Wir bieten Einsicht in folgende Lehrberufe an nachstehenden Zeitfenstern:

Zeitfenster	Block I (08.15–09.45 h)		Block II (10.15-11.45 h)		Block III (13.15-14.45h)		Block IV (15.15-16.45h)	
Lehrberuf								
Schnupperlehre möglich	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Lehrstelle 2017 offen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Sportlehre möglich	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Max. Anzahl Teilnehmer								
Weitere Anmerkungen								

Firma _____

Kontaktperson _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Rücksendung bis am 31.05.2016

per E-Mail: leko@gvsuhr.ch oder
per Post: Gewerbeverein Suhr, Postfach, 5034 Suhr oder
Gränicher Gwärb, c/o SCHIBLI & PARTNER, Talbachstr. 21, 5722 Gränichen

Firmenpräsentation an einem mit der Schule koordinierten Tag.



Machen Sie mit am nationalen Zukunftstag.

Nächster Zukunftstag
10.11.16

FR | IT

Kontakt
Downloads & Bestellungen
Presse
Newsletter
Links
Suche

NATIONALER ZUKUNFTSTAG
Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

MÄDCHEN JUNGS ELTERN SCHULE **BETRIEBE** ZUKUNFTSTAG MACH MIT! IMPRESSIONEN

KURZ ERKLÄRT

PROGRAMMÜBERSICHT

ANGEBOTE

ANMELDUNG

ORGANISATION
Organisation des Grundprogramms
Organisation eines Spezialprojekts

GUTE BEISPIELE

MATERIAL

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christine Davatz-Hächner, Vizedirektorin des Schweizerischen Gewerbeverbands und Botschafterin des Zukunftstags

Ich bin überzeugt, dass wir für unsere handwerklichen und technischen Berufe viel mehr Mädchen gewinnen, wenn die Berufswahrvorbereitung intensiviert wird und wir noch mehr Möglichkeiten zum Schnuppern und Selbst-Kennenlernen geben. Der nationale Zukunftstag ist dafür ein ideales „Werbemittel“. Nutzen wir ihn!

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag
Postfach 262
6330 Cham 1
T 041 710 40 06
F 041 710 40 16
info(at)nationalerzukunftstag.ch »
Kontaktdaten in den Kantonen »

Datenschutz »

Lassen Sie die Lernenden für ihren Beruf werben.



ask!

Möchtest du in Schulen über deine Erfahrungen bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche berichten?

Dann melde dich bei

rent-a-stift

Wir suchen dich, wenn du

- im 2. Lehrjahr bist (EBA/EFZ)
- Interesse und Freude am Vortragen hast
- ungefähr fünf Einsätze in Schulklassen absolvieren willst

Die Teilnahme ist nur mit Unterstützung durch den Lehrbetrieb möglich.

Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau

Infos und Anmeldung:
www.rent-a-stift.bdag.ch



Wie weiter?

- Nehmen Sie die bereitgestellten Unterlagen zum Studium mit nach Hause
- Hinterlassen Sie uns Ihre Emailadresse und Sie erhalten in den nächsten Tagen einen Link zu den heutigen Präsentationen und sämtlichen wichtigen Anlaufstellen und Unterlagen in Sachen Berufsbildung
- Besuchen Sie unsere Website für zusätzliche Informationen
- Kontaktieren Sie bei Fragen unsere Geschäftsstelle. Wir beraten Sie gerne.



SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband

ASEPP Association suisse des entrepreneurs plâtriers-peintres

ASIPG Associazione svizzera imprenditori pittori e gessatori

maler
gipser

Die Kreativen am Bau.

peintres
plâtriers

Les créatifs du bâtiment.

pittori
gessatori

Creatività per abbellire.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Gerne laden wir Sie zum Apéro ein!